

Attacken der „Qualitätspresse“ auf das Volk

*„Jedes Thema,
das in den Zeitungen die Runde macht,
geht verdorben daraus hervor.“*

Nicolas Gomez Davila

Quelle: http://altmod.de/?page_id=143

Die Allianz der Qualitätsmedien führt nun verstärkt wieder eine Großoffensive gegen die „Neider und Stänkerer“ unter uns, den Pöbel und den Stammtisch, die Alten und Gestrigen, die Rechten und die Populisten.

Den Kriegsgrund lieferten wahrgenommene und – gewiss häufiger – nur vermutete Ansichten des Plebs zu bestimmten aktuellen Großereignissen oder deren Begleiterscheinungen.

Das Evenement schlechthin ist die Entscheidung der Briten, die EU zu verlassen (Brexit). Dann kamen im Zusammenhang auch mit der Berichterstattung zur Fußball-EM einige aufgepulverte Petitessen hinzu.

Auf Welt-Online kann man denn lesen: „**Der ewige Stänkerer erlebt glorreiche Zeiten**“. <http://www.welt.de/politik/deutschland/article156567033/Der-ewige-Staenkerer-erlebt-glorreiche-Zeiten.html>

Hier nimmt sich die „Edelfeder“ Dirk Schümer die Frauenfeinde und auch gleich damit noch die „Homophoben“ unter dem Volk sich zur Brust. Da haben sich doch „Stänkerer“ erlaubt, sich gegen eine weibliche Fußballkommentatorin des ZDF zu erklären und den Staatsfunk mit einem „Shitstorm“ von Kommentaren im Internet zu überziehen. Der smarte Dirk von der Welt geht in diesem Zusammenhang gleich auch auf eine von den Stiftungen der Linken und Grünen angeregte, „entlarvende“ Studie der Universität (?) Leipzig ein, welche *„verbreitete Islamophobie und gewisse Gewaltbereitschaft einer gar nicht so kleinen Minderheit ans Licht brachte“*. „**Die biedere Mitte ist enthemmt**“, meinte denn der verantwortliche Studienleiter. So in dem begleitenden Video hier zu hören:

- <http://www.welt.de/politik/deutschland/article156214422/Ablehnung-der-Deutschen-gegen-Schwule-und-Muslime-waechst.html>)

Der Focus hatte sich schon über die „armselige“ Häme und Schmähkritik gegen den (männlichen) ZDF-Fußball-Kommentator Béla Rethy im Internet ausgelassen. „**Es geht um nicht weniger als Vernichtung**“ schreibt ein Federsklave des Focus, und: *„Interessant zu sehen ist, dass Menschen, die augenscheinlich nicht die besten Kumpels von Orthografie und Grammatik sind, Béla Réthy mit Vehemenz angehen.“* http://www.focus.de/kultur/kino_tv/focus-fernsehclub/tv-kolumne-em-deutschland-slowakei-bela-rethy-dieses-netz-mobbing-ist-einfach-nur-armselig_id_5667847.html

(Nebenbei: auch ich halte den da Angesprochenen für einen Schreihals und Phrasendrescher, der mir schon einige Fußballspiele am TV verleiden wollte. Ich löse dies durch Drücken der Ton-Aus-Taste an der Fernbedienung.)

Der „Brexit“ und die Begleitumstände waren selbstverständlich auch ein Thema in der ZEIT. Der „Stammtisch“ habe das Referendum in GB majorisiert. Die ZEIT-Schreibtante Tanja Dückers ist überzeugt:

- *„Mit **Parolen, Drohungen und Lügen** haben Populisten die Entscheidung über den Brexit beeinflusst“* und *„Bei einem so komplexen Thema hätte es kein Referendum geben dürfen.“* Die Dame meint nebenbei in ihrem mit moralisierendem, gutmenschlichen Tremolo verfassten Artikel: *„In Deutschland wäre die Todesstrafe übrigens bis heute nie abgeschafft worden, hätte man dem Volk diese Entscheidung überlassen.“* <http://www.zeit.de/politik/ausland/2016-06/brexit-referendum-eu-grossbritannien-rechtspopulismus-volksentscheid>

Für das Elend, in das nun bald Migranten und Ausländer in Bad Britain durch den Brexit stürzen werden, sind natürlich die Nationalisten mit ihrer „Rationalität“ verantwortlich- <http://www.zeit.de/kultur/2016-06/brexit-katastrophe-zukunft-demokratie-10-nach-8>:

- *„Die Rationalität der Nationalisten, mit ihrem stumpfen, misstönenden Dreiklang von Volk und Staat und Grenzen.“*

Im Stern darf ein „Kolumnist“ namens Micky Beisenherz sperrquasseln:

- *„Der Brexit ist ein Festtag für Rechtspopulisten. Le Pen, Wilders, Gauland. Sie alle werden aus dem heutigen Tag einen Domino Day machen, uns drohen ähnliche Szenarien in unseren Nachbarländern. Und natürlich auch hier. Die AfD muss mit Blick auf die Eilmeldungen aus dem Masturbieren ja gar nicht mehr raus kommen ...“* und *„Demokratie ist eine feine Sache. Das Dumme daran ist nur, dass die Doofen mitmachen dürfen.“* <http://www.stern.de/kultur/micky-beisenherz/micky-beisenherz-zum-brexit-now-we-have-the-salad-6917502.html>

Wie erklärte mir einst persönlich ein Nachkriegspolitiker Essentielles zur Demokratie:

- *„Merke, das Volk ist dumm und roh“.*

Da erlaubt sich doch die FPÖ in Österreich, die Betrugereien bei der Bundespräsidentenwahl vor Gericht zu bringen und Rechte trauen sich auch noch, gegen die korrupten Verhältnisse in der Alpenrepublik zu demonstrieren und „mit Bengalischen Feuern durch Wien zu ziehen“. So beklagt denn in der FAZ ein gewisser David Schalko „Die Rhetorik der Rechten“, die *„derzeit Österreich mit einer beispiellosen Welle verbaler Barbarei (überzieht)“*. <http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/identitaere-in-oesterreich-aufstand-der-beleidigten-14298595.html>.

Schalko, ein Wiener Schriftsteller und Regisseur darf sich im Feuilleton als Gastkommentator nicht nur über Erscheinungen in den „sozialen Medien“ auslassen. Sein Diskussionsgegenstand ist dabei „(die) abgrundtiefe Verachtung von Bildung ...“ Er schreibt:

- *„Man braucht sich nur in den sozialen Medien umzuhören. Da wird gelyncht, gedroht, gewütet, marschiert und gemobbt. Jetzt kann man natürlich sagen, dass es sich um eine virtuelle Realität handelt, um eine Art seelischen Mistkübel, in dem man sich all seine schlechten Gedanken gegenseitig an den Kopf wirft, ohne dafür Konsequenzen zu tragen. Und uns in Wahrheit die Gewalt auf den Straßen erspart. Aber auch über Egoshooter gibt es geteilte Ansichten: Nämlich dass sie die Gewalt verhindern, weil man sie dort*

ausleben kann. Aber auch dass sie die Gewalt fördern, weil sie diese abstrahieren und entmenschlichen.“

Er kennt auch die Ursachen für diese Erscheinungen: die „zerfallende Sozialdemokratie“.

- *„Aus dem Klassenkampf wurde ein Klassenverrat. Man verbrüderte sich mit den Bürgerlichen. Inzwischen ist sogar der kleinste gemeinsame Nenner weggefallen, das antifaschistische Bekenntnis.“*

Soweit ein strammer Linksintellektueller und Antifaschist, der den Kollegen von der Papierklapperschlange sein Gift zur Verfügung stellen darf.

Die Angriffe, Kritiken und intellektuellen Mistkübel sind bei den genannten Postillen unter den Rubriken „Kultur“ bzw. „Feuilleton“ zu finden.

Die Schmocks der buntdeutschen Journaille haben wieder einmal aufmunitioniert und dazu „Kulturschaffende“ als Begleitbataillone rekrutiert. Beide entlarven sie sich mit ihrer elitären und innert totalitären Anmaßung. Das Volk, der angebliche Souverän im demokratischen Staat hat gefälligst sein Maul zu halten und zu kuschen. Was erlaubt sich der Pöbel, da doch „komplexe Themen“ nur die hohe Politik, die „Intellektuellen“ von Castrop-Rauxel bis Wien und natürlich die Tintenleckser in den Redaktionsstuben der Elite-Medien beherrschen.